

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMERParlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

3540 IAB

29. Dez. 2009

zu 3582 IJ

Wien, am 28. Dezember 2009

Geschäftszahl:
BMWFJ-10.101/0394-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3582/J betreffend „Sanierung von Universitätsgebäuden“, welche die Abgeordneten Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen am 5. November 2009 an mich richteten, ist zunächst festzuhalten, dass diese Fragen ausschließlich die operative Tätigkeit der Unternehmensorgane der BIG betreffen und somit keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend, der dem Interpellationsrecht des Parlaments unterliegt, darstellen. Im Sinne einer breitestmöglichen Information auch über rein operative Belange der ausgegliederten Rechtsträger wurde die Geschäftsführung der BIG dennoch um Stellungnahme zu den Fragen ersucht.

Vorab ist weiters festzuhalten, dass mit dem Bundesimmobiliengesetz 2000 der BIG auch sämtliche, für universitäre Zwecke gewidmete bzw. genutzte bundeseigene Liegenschaften, soweit sie in der Verwaltung der vormaligen Bundesgebäudeverwaltung standen, ins Eigentum übertragen wurden.

Die primäre, gesetzlich determinierte Aufgabe der BIG ist Raum für Bundeszwecke zu marktwirtschaftlichen Bedingungen bereitzustellen und hierbei die ihr ins Eigentum übertragenen ehemaligen Bundesgebäude bestmöglich zu bewirtschaften. Als selbstständig am Immobilienmarkt agierende Gesellschaft ohne Bundeshaftung finanziert sie sich am Kapitalmarkt. Die Erlöse der BIG stammen im Wesentlichen aus Mieteinnahmen, mit denen der für die Eigentumsübertragung zu



bezahlende Kaufpreis, die laufende Instandhaltung sowie die Refinanzierung neuer Bauprojekte bestritten werden.

Die BIG setzt Neubau- wie auch Sanierungsprojekte grundsätzlich nur aufgrund der vertraglichen Bestellung durch Bundesmieter, bundesnahe Mieter (ausgegliederte Dienstleistungsunternehmen etc.) und Universitäten, die aufgrund des Universitätsgesetzes 2002 den Status von juristischen Personen öffentlichen Rechts erlangt haben, nach deren jeweiligen Anforderungen um. Abgesehen von der laufenden Instandhaltung ihrer Bestandsobjekte, die eine ordentliche Nutzung der Gebäude gewährleisten muss, wird die BIG sohin erst dann tätig, wenn sie den entsprechenden Auftrag durch einen Mieter erhält.

Der Ablauf von Projekten der BIG lässt sich grob wie folgt darstellen: Nach Erhalt der Anforderung sowie des Raum- und Funktionsprogramms durch das bestellende Ressort bzw. die bestellende Universität prüft die BIG anhand einer Machbarkeitsstudie die mögliche Projektumsetzung. Sobald ein für den Besteller zufriedenstellendes Konzept gefunden ist, wird auf der Basis einer Planungsvereinbarung zwischen der BIG und dem Ressort bzw. der Universität das Projekt bis zur Entwurfsplanung weiterentwickelt. Auf Basis eines genehmigten Entwurfs und darauf aufgesetzter Kostenschätzung der Projektrealisierung treten Universität und BIG in Mietvertragsverhandlungen ein, um die Refinanzierung der notwendigen Investitionen durch gesicherte Mieten zu gewährleisten. Nach beidseitiger Unterzeichnung des Mietvertrags für das jeweilige Projekt kann mit dem Bau begonnen werden.

Auf Basis der Stellungnahme der Geschäftsführung der BIG sind die Fragen im Einzelnen wie folgt zu beantworten:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Mieteinkünfte (ohne Betriebskosten und ohne USt) der BIG (inkl. Tochtergesellschaften) von den Universitäten betragen im November 2009 rund € 16,904

Mio. Beilage 1 enthält eine Aufgliederung dieses Monatsmietzinses nach den einzelnen Universitäten.

Antwort zu den Punkten 2, 3 und 28 der Anfrage:

Die Neubau- und Sanierungsprojekte der BIG betreffend Universitätsgebäude, die seit dem 1. Jänner 2007 fertiggestellt wurden, derzeit in Bau befindlich sind oder sich im Planungsstadium befinden, sind aus Beilage 2 ersichtlich.

Die Frage nach dem Baubeginn von in Planung befindlichen Projekten kann nicht beantwortet werden, weil vor Umsetzung eines Bau- oder Sanierungsprojektes ein entsprechender Mietvertrag abgeschlossen werden muss.

Nachdem die Bautätigkeit der BIG, wie eingangs ausgeführt, von den Bestellungen der Universitäten in Form tatsächlich abgeschlossener Mietverträge abhängt, kann aus heutiger Sicht nicht gesagt werden, welche Projekte mit welchem Volumen bis zum Jahr 2013 umgesetzt werden.

Antwort zu den Punkten 4 bis 6 der Anfrage:

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden einige Universitätsbauvorhaben forciert bzw. zeitlich vorgezogen, wovon folgende vier bereits in Bau sind: -

- AKBIL Böcklinstraße 1, Sanierung,
- JK Uni Linz, Zubau Juridicum,
- TU Graz, Generalsanierung Inffeldgasse 18,
- Neubau der WU Wien (der über eine eigene Projektgesellschaft erfolgt und daher stets getrennt abgebildet wird)

- und ein weiteres Projekt kurz vor Baubeginn steht (Mietvertrag ist abgeschlossen):

- JK Uni Linz, Science Park 3. Bauteil

Zur Belebung der kleineren, regionalen Unternehmen sind aber insbesondere die kleineren Bauvorhaben von Bedeutung, wie sie im Rahmen der laufenden Instandhaltungsarbeiten von der BIG beauftragt werden. Im Bereich der Universitäten plant die BIG für das Jahr 2010 zusätzliche, vorgezogene Instandhaltungen in Höhe von € 13 Mio., womit die Instandhaltungen insgesamt rund € 50 Mio. betragen werden.

Antwort zu den Punkten 7 bis 16 der Anfrage:

Es ist auf die eingangs gemachten Feststellungen zu verweisen. Die BIG verhandelt Projekte mit den jeweiligen Mietern. Sie stellt Raum zur Verfügung und ist nicht für die Inneneinrichtung von Universitäten zuständig, welche im Verantwortungsbereich der Rektorate liegt.

Antwort zu den Punkten 17 bis 23 der Anfrage:

Die sanierte Glasdachkonstruktion entspricht den geltenden einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsstandards. Die eingereichte Konstruktion wurde baubehördlich genehmigt und nach Fertigstellung von der Baupolizei überprüft und abgenommen.

Das vor der Sanierung aus sicherheitstechnischen Gründen montierte Stahlnetz wurde belassen, da einerseits die Demontage unwirtschaftlich gewesen wäre und andererseits das Stahlnetz nach wie vor dazu beiträgt, höchstmögliche Sicherheit zu erreichen.

Die Errichtungskosten des neuen Glasdaches samt Sicherheitsvorkehrungen (Tunnel und diverse Absperrungen) betragen € 2.402.000 inkl. USt.

Die seinerzeitige Glasdachkonstruktion wurde in Zusammenwirken mit der damaligen zuständigen Baupolizei, dem Amt der Tiroler Landesregierung, der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung, den Architektenteams, der BIG sowie den ausführenden Firmen geplant und zur Ausführung freigegeben.

Die sicherheitstechnischen Gutachten für die Sanierung des Glasdaches wurden von der Ziviltechniker GmbH Fiedler & Stöffler, von Dipl. Ing. Dr. techn. Theodor Greiner, gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz, Bau- und Feuerwesen sowie vom IBS-Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung im Zeitraum Mai bis November 2007 erstellt.

Als Eigentümerin obliegt der BIG die Instandhaltung ihrer Gebäude. Die aufgetretenen Glasbrüche sind nicht auf statische Fehler zurückzuführen, sondern hatten ihre Ursache in ungewöhnlichen Nickelsulfid-Einschlüssen, die – wie sich im Zuge der eingehenden Schadensursachenermittlung im Nachhinein herausstellte – bei der Glasproduktion entstehen können. In Zukunft werden von der BIG Konstruktionen dieser Art, bei der relativ große Scheiben über Kopf punktgelagert werden, nicht mehr ausgeführt.

Antwort zu den Punkten 24 bis 27 der Anfrage:

Der BIG sind keine Aufzugsanlagen bekannt, die den gesetzmäßig geforderten Sicherheitsstandards nicht entsprechen. Sämtliche Aufzugsanlagen werden regelmäßig gewartet und jährlich von einem befugten Ziviltechniker geprüft. Sie entsprechen den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und den anerkannten Regeln der Technik. Auch sämtliche Fluchtwege der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck entsprechen den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und den anerkannten Regeln der Technik; die Errichtungsbestimmungen werden eingehalten.



P-A 3582/J Beilage J1

Mietzinse der Universitäten inkl. uninaher Gesellschaften
(ohne BK, ohne Ust., inkl. Zuschlagsmieten)

Stand November 2009

| | Mietzins/Monat in 1000 € |
|--|--------------------------|
| Universität | |
| Universitätszahnklinik | 59,8 |
| Medizinische Universität Wien | 434,8 |
| Medizinische Universität Graz | 193,8 |
| Medizinische Universität Innsbruck | 241,1 |
| Universität Wien | 2.340,4 |
| Universität Graz | 1.480,3 |
| Universität Innsbruck | 1.614,4 |
| Universität Salzburg | 713,9 |
| Technische Universität Wien | 2.414,5 |
| Technische Universität Graz | 1.178,5 |
| Montanuniversität Leoben | 214,1 |
| Universität für Bodenkultur | 1.113,2 |
| Veterinärmedizinische Universität Wien | 2.435,9 |
| Wirtschaftsuniversität Wien | 253,0 |
| Universität Linz | 394,1 |
| Universität Klagenfurt | 137,6 |
| Universität für angewandte Kunst Wien | 219,8 |
| Universität für Musik und darstellende Kunst Wien | 511,4 |
| Mozarteum Salzburg | 288,0 |
| Universität für Musik und darstellende Kunst Graz | 201,6 |
| Univ. für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz | 83,0 |
| Akademie der bildenden Künste Wien | 381,2 |
| SUMME | 16.904,2 |

P-A 3582/J Beilage J2

Universitätsbauvorhaben der BIG
 Abgeschlossene, in Bau befindliche, in Planung befindliche Universitätsbauvorhaben der BIG
 (Nb = Neubau, San = Sanierung)
 Stand November 2009

| Ressort / UNI | Projekt, Bezeichnung | Massnahmen Art |
|---------------|----------------------|----------------|
|---------------|----------------------|----------------|

Abgeschlossene Universitätsbauvorhaben der BIG

| | | |
|------------------|---|--------|
| Uni Graz | Humboldtstraße 46, Zentrum für Molekularbiologie | Nb |
| Uni Wien | Auf der Schmelz 6, Erweiterung Sportinstitut | Nb/San |
| Uni Innsbruck | Obergurgl, Gaisbergweg 5/Zubau Speisesaal | Nb/San |
| TU Graz | Hochfrequenztechnik, Inffeldgasse 12 | San |
| TU Wien | Wiedner Hauptstr. 9, Kindergarten TU Wien | San |
| TU Graz | Inffeldgasse 25, Brandschutzsanierung | Nb/San |
| TU Graz | Mandelstraße 9/1, Adaptierung Institutsräume | San |
| TU Graz | Mandelstraße 9/2, Adaptierung Institutsräume | San |
| TU Wien | Getreidemarkt 9, Obj. BA (Chemiehochhaus) Betriebssicherheitssanierung | San |
| TU Graz | Lustbühelstraße 46, Observatorium | San |
| TU Graz | Inffeldgasse 11/Nebau Frank Stronach Institut | Nb |
| Musikuni Wien | Anton von Webern Platz 1/Adaptierung Übungsräume | San |
| TU Graz | Inffeldgasse 24/Erweiterung Institutsgebäude | Nb |
| TU Graz | Inffeldgasse 21/Erweiterung Großmotorenzentrum | NB |
| TU Graz | Stremayrgasse/Sanierung Wasserbaulaboratorium | San |
| Uni Klagenfurt | Universitätsstraße 65-67/Bildungswissenschaften Erweiterung | Nb |
| Uni Innsbruck | Fürstenweg 181 - 189c/Zubau Judohalle | Nb |
| Uni Klagenfurt | Universitätsstraße 65-67/Bildungswissenschaften Sanierung | San |
| Kunstuni Graz | Lichtenfelsgasse 14/Neubau Haus für Musik und Musiktheater | Nb |
| Uni Wien | Dr. Karl Lueger Ring 1/Adaptierung des Unibuffets für Zwecke der Uni Wien | San |
| Meduni lbk. | Müllerstraße 59/Adaptierung der ehem. Dienstwohnung | San |
| BMWf | Hohe Warte 38 - 40/Adaptierung von Flächen vor Vermietung | San |
| Uni Graz | Technikerstr. 4/Sanierung /Zahngebäude | San |
| Uni Linz | Altenbergerstraße 66/Neubau Science Park | Nb |
| TU Graz | Inffeldgasse 26/Neubau Freigerinne | Nb |
| Montanuni Leoben | Ignaz Buchmüllerplatz 4/Audmax, Sanierung und Erweiterung | San |

In Bau befindliche Universitätsbauvorhaben der BIG oder kurz vor Bau (Mietvertrag abgeschlossen)*

| | | |
|--------------|--|-----|
| TU Wien | TU Wien, Getreidemarkt 9 Neubau Lehrtrakt | Nb |
| TU Wien | Obj. BH, Gumpendorferstraße 1a | San |
| Med Uni Wien | ZMK | San |
| Uni Wien | Theoriegebäude, Währingerstraße 29-31 | Nb |
| AKBIL | Böcklinstraße 1, Sanierung | San |
| AKBIL | Schillerplatz 1 (Vorgezogene Massnahmen) | San |
| JK Uni Linz | Science Park 2.BA, Altenberger Straße 66 | Nb |
| JK Uni Linz | Science Park 3.BA, Altenberger Straße 69 | Nb |
| JK Uni | Zubau Juridicum | Nb |
| LFU Salzburg | Uni Salzburg, Neubau Unipark Nonntal | Nb |
| LFU Innsbr. | Uni Biblio, Innrain 50-52, GEIWI | San |
| LFU/Med lbk. | Chemie, Innrain 80-82 | Nb |
| TU Graz | TU Graz, Neubau Chemie Ersatzgebäude | Nb |
| TU Graz | TU Graz, Generalsanierung Inffeldgasse 18 | San |
| KFU Graz | Mozartgasse 14 | San |
| LFU lbk. | NATWI Brandschutzmassnahmen (Erstmassnahmen) | San |

* der Neubau der WU - Wien erfolgt über eine Projektgesellschaft und ist in dieser Liste daher NICHT enthalten

In Planung befindliche Universitätsbauvorhaben der BIG (Planungsvereinbarung abgeschlossen, noch kein Mietvertrag) **

| | | |
|----------------|--|--------|
| TU Wien | Obj. BA (Chemie Hochhaus) Getreidemarkt 9 | San |
| TU Wien | Obj. BA (BI/BK) Getreidemarkt 9 | San |
| TU Wien | Obj. BD Maschinenbau Hochhaus | San |
| TU Wien | Obj. BD Tonnengebäude | Nb |
| TU Wien | TU Wien, Karlsplatz 13, 1. Bauabschnitt | San |
| TU Wien | TU Wien, Getreidemarkt 9 Generalsanierung Chemie | San |
| TU Wien | TU Wien, Karlsplatz 13, 2. Bauabschnitt | San |
| TU Wien | Karlsplatz 13 Erweiterung (Zubau) | Nb |
| Uni Wien | UNI Wien, Dr. Karl Lueger Ring 1 - Erweiterung Unibibliothek 1.BA | Nb/San |
| MU Wien | MUW, Generalsanierung Seilerstätte 26 | San |
| TU Graz | TU Graz, Neubau Produktionstechnikzentrum 1. BA | Nb |
| TU Graz | TU Graz, Funktionsadaptierung Alte Chemie, Stremayrgasse 16 | San |
| KFU Graz | KFU Graz, Sanierung Universitätsplatz 1 (Chemiegebäude) | San |
| KFU Graz | KFU Graz, Ausbau SFG Gebäude | San |
| Kunst Uni Graz | Kunst Uni Graz, Generalsanierung Theater im Palais | San |
| LFU lbk. | Uni Innsbruck, Generalsanierung Technikerstraße 21 (Architektur) | San |
| LFU lbk. | Uni Innsbruck, Generalsanierung Technikerstraße 13 (Bauingenieure) | San |

** Die Umsetzung der unter Planungsvereinbarungen angeführten Projekte ist erst bei tatsächlicher Bestellung (=Abschluss Mietvertrag) gewährleistet.